



HÄNGEVERHALTEN VON ROLLOSTOFFEN / SCHÜSSELN

SCHÜSSELN

Das sogenannte Schüsseln wird in beschichteten Textilien durch zwei Faktoren hervorgerufen:

1. Memory-Effekt (durch Verstreckung der Polymere)
2. Klimatische Umgebungsbedingungen

Die Form des Schüsseln entsteht hauptsächlich dadurch, dass das Textil im letzten Arbeitsschritt (Warenkontrolle) mit geringster Spannung, die zum Vermeiden von Falten und ungleichmäßiger Wicklung benötigt wird, auf eine Papphülse aufgewickelt wird.

Die in der Beschichtung des Textils vorhandenen Polymere werden nach diesem Prozess, während der Lagerung auf Papphülse, in Richtung der Wicklung verstreckt. Man spricht hierbei auch von „kriechenden“ Polymeren.

Aufgrund der verstreckten Polymere entsteht ein so genannter Memory-Effekt. Dieser Memory-Effekt bedeutet, dass die Ware dazu neigt in die ursprüngliche Form (Umschlingung der Papphülse) zurückzugehen, was sich unmittelbar nach dem Konfektionsprozess auf dem Rollo als Schüsseln zeigt. Das heißt, dass die Ware, die als Rollo aus der Querrichtung der ursprünglichen Warenbahn konfektioniert wurde, dazu neigt sich an den Kanten zu wölben. Dieses lässt sich durch das sogenannte „Umorientieren“ vorteilhaft beeinflussen. Hierbei wird das Rollo, nachdem es konfektioniert wurde, drei Tage aufgewickelt belassen. Dadurch ändert sich die Verstreckung der Polymere in Rollo-Wickelrichtung, was dazu führt, dass das Schüsseln reduziert wird.

Wichtige Einflussfaktoren sind zudem die Raumklimatischen Bedingungen.

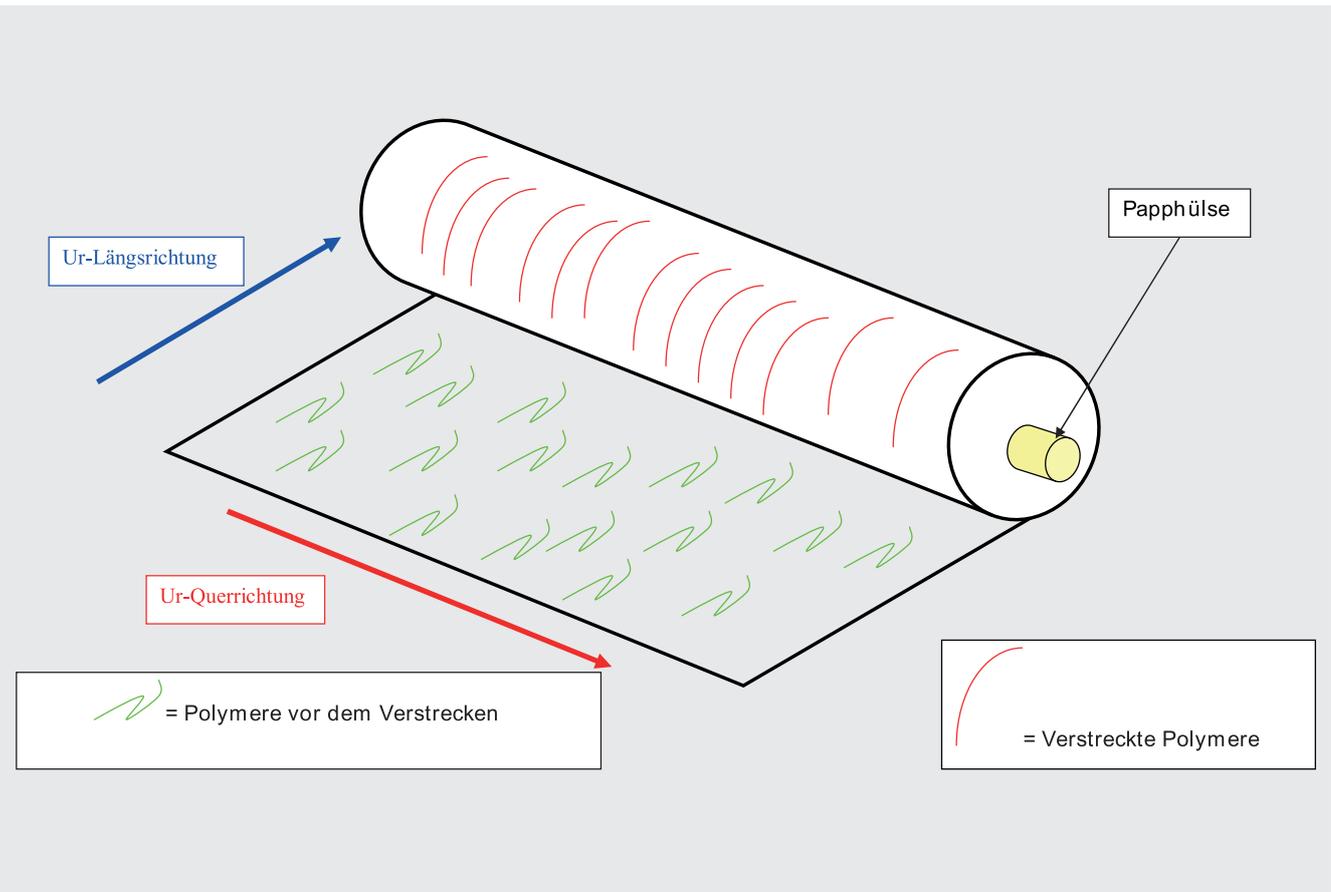
Textilien sind hygroskopisch, das heißt sie reagieren auf die Luftfeuchtigkeit. Ist diese zu niedrig, entzieht die Luft dem Material Feuchtigkeit.

Niedrige Luftfechtigkeiten herrschen in Wohn- und Betriebsräumen in den Wintermonaten, diese entstehen durch trockene Heizungsluft & -temperatur und durch ein seltener durchgeführtes Durchlüften der Wohn- und Betriebsräume.

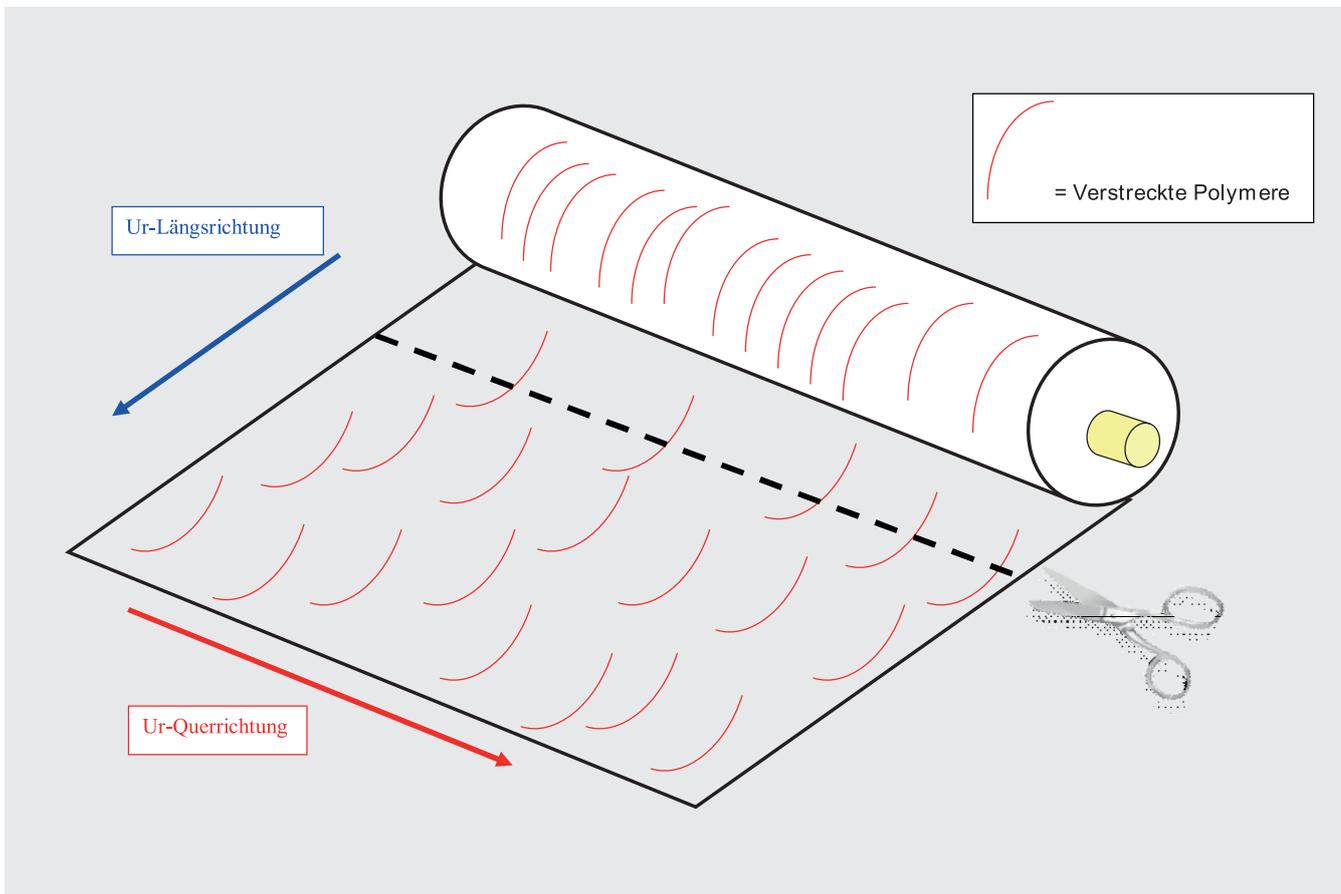
Oftmals hängen Sonnenschutz-Textilien in unmittelbarer Heizungsnahe und sind den dadurch entstehenden Konditionen umso mehr ausgesetzt.

Die Folge: Die Ware ändert unter niedriger Luftfeuchtigkeit ihr Hängeverhalten. Die Gleichmäßigkeit des Hängeverhaltens ist somit vom Feuchtigkeitsgehalt der Ware abhängig.

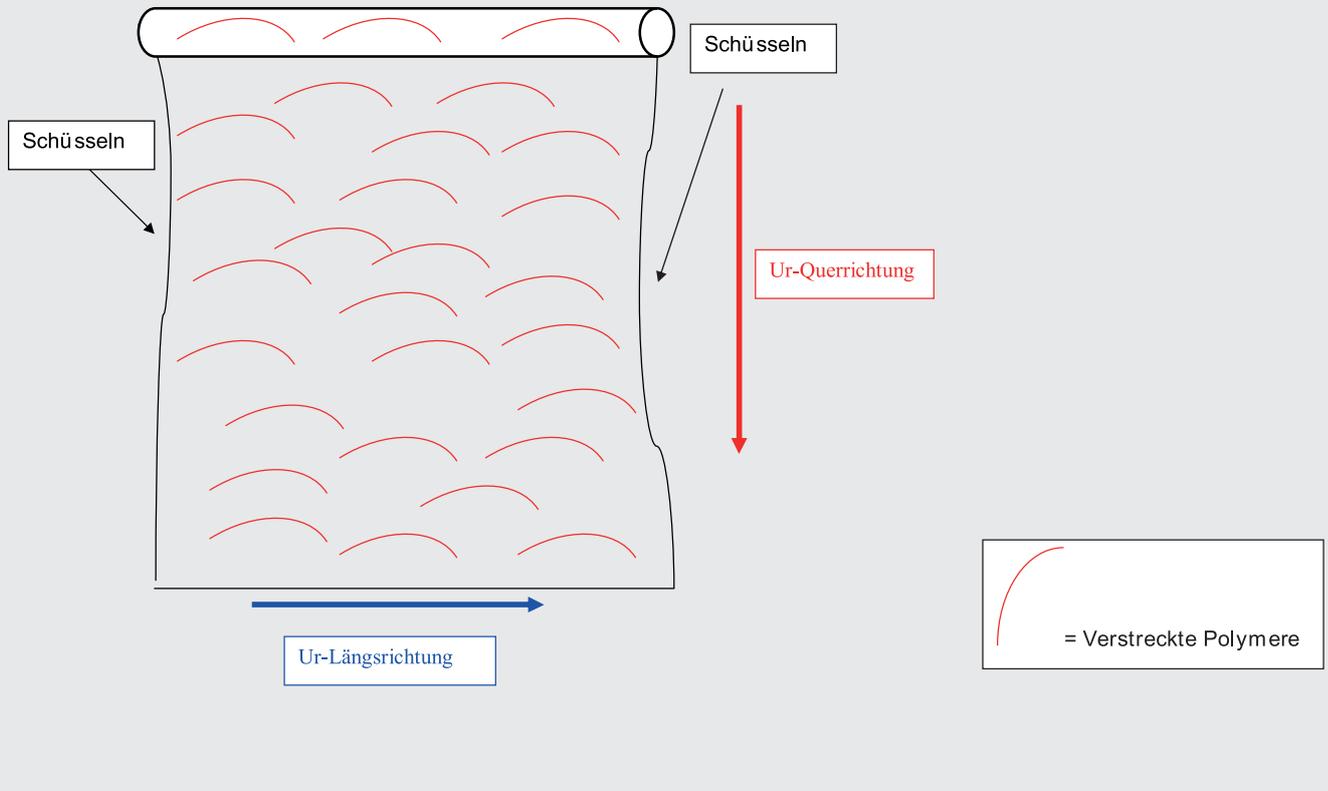
VERSTECKUNG DER POLYMERE WÄHREND DES AUFWICKELVORGANGES



POLYMERE WÄHREND DES KONFEKTIONSVORGANGES



POLYMERE DIREKT NACH DEM KONFEKTIONSVORGANG



POLYMERE NACHDEM DAS ROLLO, NACH DER KONFEKTION, 3 TAGE LANG AUFGEROLLT BLIEB

